



Kurzprofil

Astrid Pflaum ist eine Singer-Songwriterin aus Oberösterreich. In oberösterreichischer Mundart verbindet sie lebendige Ausdruckskraft mit einer klaren, eigenen Linie. Sie sagt, was gesagt werden muss – mit Humor, feiner Zweideutigkeit und Tiefe, die auch Leichtigkeit zulässt. Ihre Texte entstehen aus dem Erlebten und schaffen Nähe – bildhaft, klar und mit hoher Wiedererkennbarkeit.

Haltung & Themen

Ihre Songs handeln vom Aufstehen und Weitergehen – und von der bewussten Entscheidung für Freude und ein lebendiges Miteinander. Astrid Pflaum erzählt nicht von perfekten Lösungen, sondern von Bewegung, Zuversicht und innerer Klarheit. Ihre Lieder sind Einladungen aus dem Leben.

Musikalische Einordnung

Musikalisch bewegt sich Astrid Pflaum im Feld des modernen Mundart-Pop. Ihre Songs verbinden eingängige Melodien mit einer klaren stilistischen Prägung – von Balladen über Folk-Pop bis hin zu Einflüssen aus Reggae und Elektro-Swing. Daraus entsteht ein eigenständiger Sound mit Wiedererkennung. Live überzeugt sie mit Rhythmus, Wortwitz und spürbarer Präsenz – nah am Publikum und klar in der Wirkung.

Abgrenzung

Astrid Pflaum steht nicht für Inszenierung, sondern für Haltung. Sie verbindet Leichtigkeit mit Tiefe und setzt Humor bewusst ein, ohne beliebig zu werden. Persönliche Erfahrungen sind kein Selbstzweck, sondern Grundlage ihrer künstlerischen Stimme. Statt Trends zu bedienen, geht sie konsequent ihren eigenen Weg.

Zielgruppe

Ihre Musik richtet sich an Menschen, die klare Worte, starke Bilder und spürbare Präsenz suchen. An ein breites Publikum, das sich in nahbaren Geschichten wiederfindet – unabhängig von Alter oder Szene. Ihre Songs schaffen Räume, in denen sich jede und jeder wiederfinden kann – und laden dazu ein, sich einzulassen und ein Stück mitzugehen. Geeignet für ruhige ebenso wie für lebendige Konzertformate.

Positionierung

Astrid Pflaum steht für Mundart-Pop mit eigener Handschrift und klarer Wirkung. Für Lieder, die nicht erklären, sondern mitnehmen – und zeigen, dass Weitergehen möglich ist.